



## Südtirols Grundschulen im Schuljahr 2006/07

### 28.060 Schüler in 1.841 Klassen an 329 Grundschulen

Im Schuljahr 2006/07 gibt es in Südtirol 329 Grundschulen, welche von 28.060 Knaben und Mädchen besucht werden. In absoluten Zahlen bedeutet dies eine Zunahme von 199 Schülern im Vergleich zum vorhergehenden Schuljahr. Dieser Zuwachs ist auf die Zunahme der Einschreibungen ausländischer Schüler<sup>(1)</sup> zurückzuführen. Wenn man die ausländischen Schüler nicht mitrechnet, ist die Zahl der Einschreibungen um 11 Schüler gesunken; waren im Schuljahr 2005/06 noch 26.381 einheimische Schüler eingeschrieben, sind es im heurigen Schuljahr 26.370.

74,5% aller Schüler besuchen eine Grundschule mit deutscher, 20,4% eine Grundschule mit italienischer Unterrichtssprache und die restlichen 5,1% eine Grundschule in einer ladinischen Ortschaft. 53 Schüler müssen im Schuljahr 2006/07 die Klasse wiederholen. Die Repetentenquote ist mit 0,2 Repetenten je 100 eingeschriebene Grundschüler im Vergleich zum vorhergehenden Schuljahr um 0,1 Prozentpunkte gesunken.

In Südtirols Grundschulen zählt man im heurigen Schuljahr 1.841 Klassen<sup>(2)</sup>. Eine Klasse weist im Durchschnitt 15,2 Schüler auf.

### Kulturelle Vielfalt in den Grundschulen

Im Schuljahr 2006/07 sind 1.690 ausländische Schüler an Südtirols Grundschulen eingeschrieben. Das entspricht einer Quote von 6,0 Ausländern je 100 eingeschriebene Grundschüler. Die Schüler stammen zum Großteil (49,8%) aus den europäischen Nicht-EU-Ländern. Aus Afrika und Asien stammen jeweils 17,3% und aus den europäischen EU-Ländern 11,9% der ausländischen Schüler. Aufgeschlüsselt nach Herkunftsländern, sind die am häufigsten vertretenen Staaten Albanien (316 Schüler), Serbien und Montenegro<sup>(3)</sup> (224), Marokko (196), Pakistan (164) und Mazedonien (125). Die Ausländerquote beläuft sich an den Grundschulen mit italienischer Unterrichtssprache auf 15,2 je 100 eingeschriebene Grundschüler. Demgegenüber beträgt sie an den Grundschulen mit deutscher Unterrichtssprache 3,8 und in den ladinischen Ortschaften 2,0 je 100 eingeschriebene Grundschüler.

(1) Mit dem Begriff „ausländische Schüler“ sind diejenigen Schüler gemeint, welche nicht im Besitz der italienischen Staatsbürgerschaft sind. Ausgeschlossen sind daher die Schüler mit doppelter Staatsbürgerschaft, wenn eine davon die italienische ist.

(2) Die Klassen mit Abteilungsunterricht bzw. die zusammengelegten Klassen, welche mehrere Jahrgänge beinhalten, wurden nur einmal gezählt.

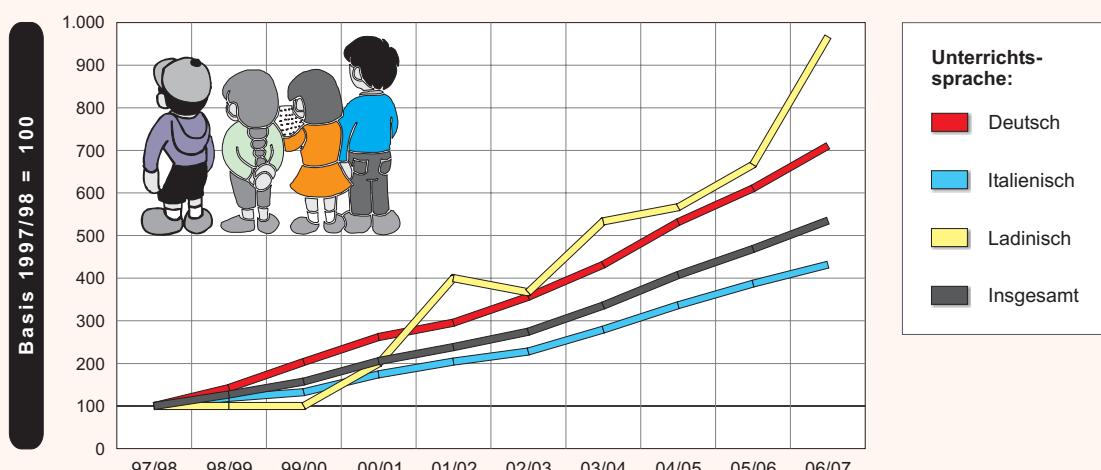
(3) Für das Schuljahr 2006/07 wurden Serbien und Montenegro noch als einheitlicher Staat betrachtet.

## Immer mehr Schüler melden sich vom Religionsunterricht ab

In engem Zusammenhang mit der Zunahme von ausländischen Schülern steht die steigende Anzahl der Grundschüler, die vom Religionsunterricht abgemeldet werden. Im Schuljahr 2006/07 sind es 818 Schüler, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen. Dies entspricht einer Quote von 2,9 Abmeldungen je 100 eingeschriebene Grundschüler. Im Vergleich zum Schuljahr 2001/02 hat sich die Anzahl der Abmeldungen mehr als verdoppelt (+457 Schüler).

Graf. 1

### Index der an den Grundschulen eingeschriebenen ausländischen Schüler nach Unterrichtssprache - Schuljahre 1997/98-2006/07

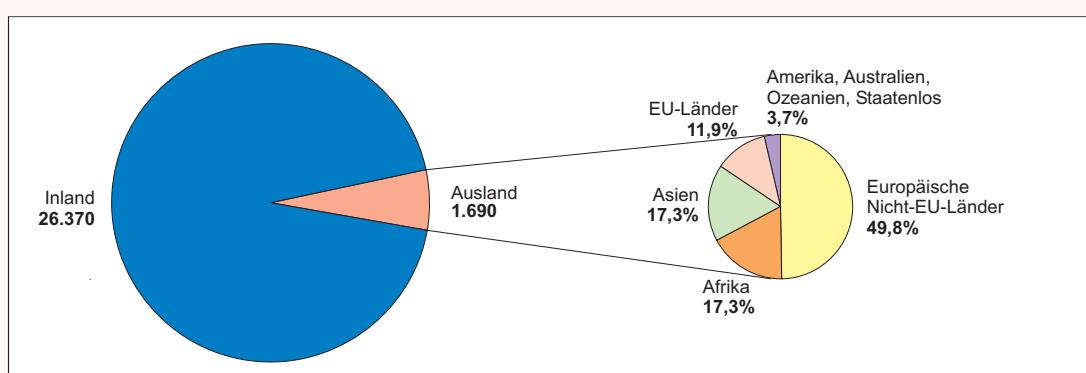


© astat 2007 - sr



Graf. 2

### Ausländische Schüler an den Grundschulen nach Staatsbürgerschaft - Schuljahr 2006/07



© astat 2007 - sr



**Hinweise für die Redaktion:** Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Robert Zambiasi, Tel. 0471/414044.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.